

# Wohnhaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/192567544217/>

ID: 192567544217

Datum: 11.04.2024

Datenbestand:

Bauforschung

## Objektdaten

<b>Straße:</b>	Eintrachtgasse
<b>Hausnummer:</b>	3
<b>Postleitzahl:</b>	68526
<b>Stadt-Teilort:</b>	Ladenburg
<b>Regierungsbezirk:</b>	Karlsruhe
<b>Kreis:</b>	Rhein-Neckar-Kreis (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Ladenburg
<b>Wohnplatz:</b>	Ladenburg
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8226038001
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



## Fotos

— keine

## Objektbeziehungen

— keine

## Umbauzuordnung

— keine

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Nach der dendrochronologischen Untersuchung wurde das Dachwerk 1697 oder 1698 (d) abgezimmert. Vermutlich handelte es sich ursprünglich um ein als Scheune genutztes Gebäude, das später zu einem Wohnhaus umgebaut wurde.

Aufgrund von Verkohlungs Spuren an Teilen der Giebelwandgefüge, ist ein Dachbrand bei eingelagerter Ernte zu vermuten, der rechtzeitig gelöscht wurde und nicht bis zu den Dachbalken durchgedrungen war.

Anschließend wurden die oberen Dachteile erneuert, Binder und Teile der Giebelwände blieben erhalten.

<b>1. Bauphase:</b> (1697 - 1698)	Abzimmerung Dachwerk (d)
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	 • Dachgeschoss(e)
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.</li><li>• Scheune</li></ul>

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung Dachwerk

 **Beschreibung**

<b>Umgebung, Lage:</b>	Giebelständig an der nordöstlichen Seite der Eintrachtstraße stehend.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wohnbauten</li><li>• Wohnhaus</li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fensterhäuschen.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	— keine Angaben
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	Die beiden liegenden Binder und Teile der Giebelwandgefüge waren stark verkohlt, die Kehlbalken und Sparren hingegen nicht. Der Befund lässt einen Dachbrand bei eingelagerter Ernte vermuten, der gelöscht wurde, bevor sich das Feuer bis zur Dachbalkenlage durchgefressen hatte. (Befunduntersuchung 1992)
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	— keine Angaben

 **Konstruktionen**

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dachform<ul style="list-style-type: none"><li>• Satteldach</li></ul></li><li>• Mischbau<ul style="list-style-type: none"><li>• Außenwand aus Stein</li></ul></li><li>• Dachgerüst, verstärkende Einbauten<ul style="list-style-type: none"><li>• Kehlbalken, Kreuzbänder, Sparrenstreben etc.</li></ul></li><li>• Dachgerüst Grundsystem<ul style="list-style-type: none"><li>• Sparrendach, l. geb. allgemein</li></ul></li></ul>
-----------------------------	--

**Konstruktion/Material:**

Das Erdgeschoss besitzt massive Umfassungswände; das Dachwerk wurde als Sparrendach mit einer Kehlbalkenlage konstruiert, die von einem liegenden Stuhl getragen wird. Die beiden Binder des Dachraumes stehen frei, da keine Zwischenwände vorhanden sind. In den Giebelwänden wurden stehende Stuhlsäulen verwendet.